

**Schneider & Zajontz**

Ihr Partner in allen kommunalen Fragen



# Gemeinde Schwieberdingen

**Kalkulation der Verbrauchsgebühren für die Wasserversorgung  
2023 - 2024**

**Schneider & Zajontz**

**Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH**

**Wannenäckerstraße 43**

**74078 Heilbronn**

**Telefon: 07131/392-0**

**E-Mail: [info@schneider-zajontz.de](mailto:info@schneider-zajontz.de)**

**Internet: <http://www.schneider-zajontz.de>**

**Stand November 2022**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen	III
<b>Allgemeine Vorbemerkung</b>	<b>IV</b>
<b>Beschlussvorschlag für die Gebührenkalkulation</b>	<b>IV</b>
<b>Kalkulation der kostendeckenden Gebühren 2023 - 2024 für die Wasserversorgung</b>	<b>1</b>
<b>Ermittlung des Deckungsbedarfs</b>	<b>2</b>
<b>Berechnung der Gebühr</b>	<b>2</b>
Laufende Aufwendungen und Erträge	3
Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte	4
Ermittlung der Auflösungen und Restauflösungsbeträge	5
Ermittlung der Zinsaufwendungen	6
Ermittlung der Leistungseinheiten	7

*Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrags verwendet werden. Jegliche Vervielfältigung (auch von Auszügen) sowie die Weitergabe an Dritte - mit Ausnahme von Genehmigungsbehörden - ist nur gestattet, wenn wir uns **vorher** einverstanden erklärt haben.*

<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b>
------------------------------------

Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AN	Anlagenachweis
Aufl.rest	Auflösungsrest
AV	Anlagevermögen
BA	Bauabschnitt
BayVGH	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BStBl.	Bundessteuerblatt
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BW	Baden-Württemberg
DL	Druckrohrleitung
EW	Einwohnerwert
GA	Grundstücksanschlüsse
Gde	Gemeinde
GO	Gemeindeordnung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GRZ	Grundflächenzahl
HB	Hochbehälter
KAE	Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände
KAG	Kommunalabgabengesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KStH	Körperschaftsteuer-Hinweise
KStR	Körperschaftsteuerrichtlinie
ND	Nutzungsdauer
OVG	Oberverwaltungsgericht
PW	Pumpwerk
RBW	Restbuchwert
Rdnr.	Randnummer
Sp.	Spalte
VGH	Verwaltungsgerichtshof
WG	Wassergesetz
WVL	Wasserversorgungsleitung
Wz	Wasserzähler

## Allgemeine Vorbemerkung

Die Gebührenkalkulation ist das Kontrollinstrument für die Gebühren. Sie hat insbesondere dem Vorteilsprinzip, dem Kostendeckungsgrundsatz und dem Gleichheitsgrundsatz zu entsprechen. In seiner Rechtsprechung verlangt der VGH, dass jeder Satzung eine Gebührenkalkulation zu Grunde liegen und der Gemeinderat diese ausdrücklich in seine Beschlussfassung mit aufnehmen muss. Eine nachträgliche Erstellung erst im Rahmen einer verwaltungsgerichtlichen Überprüfung wird nicht akzeptiert.

## Beschlussvorschlag für die Gebührenkalkulation

**Über folgende Punkte sollte der Gemeinderat im Rahmen der Satzungsberatung entscheiden:**

1. Der dem Gemeinderat vorgelegten Gebührenkalkulation Stand November 2022 wird zugestimmt.
2. Die Gemeinde Schwieberdingen beabsichtigt, weiterhin Gebühren für die öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung zu erheben.
3. Die Gemeinde Schwieberdingen wählt als Bemessungsmaßstab den Maßstab gemessene Wassermenge in der Ausgestaltung der Bestimmungen der Wasserversorgungsatzung.
4. Bei der Gebührenbemessung wurden die Kosten und Erlöse in einem Zeitraum von zwei Jahren berücksichtigt. Somit liegen der Gebührenbemessung der Wirtschaftsplan 2023 und die Finanzplanung des Jahres 2024 zugrunde.
5. Zu den ansatzfähigen Kosten in der Gebührenkalkulation gehören nach § 14 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In die Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung wurden die pagatorischen Fremdkapitalzinsen eingerechnet. Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.
6. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtung, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.
7. In der Gebührenkalkulation ist ein Gewinnzuschlag (Konzessionsabgabe, Jahresgewinn, Körperschaftsteuer, Soli, Verrechnung des unentgeltlichen und ermäßigten Eigenverbrauchs) von 313.978 € im Jahr 2023 und 295.753 € im Jahr 2024 berücksichtigt.

Heilbronn, 09.11.2022

Pinkert  
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Denk  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

**Kalkulation der kostendeckenden  
Gebühren 2023 - 2024 für die  
Wasserversorgung**

### Ermittlung des Deckungsbedarfs

Bezeichnung	Seite	2023	2024
		€	€
laufende Kosten	3	1.195.100	1.219.700
Erlöse	3	-20.300	-21.500
Erlöse aus Zählergebühren		-59.100	-59.100
Abschreibungen	4	138.465	135.962
Auflösungen	5	-594	-757
FK-Zinsen	6	19.200	15.000
<b>Zwischensumme</b>		<b>1.272.771</b>	<b>1.289.305</b>
Gewinnzuschlag	3	313.978	295.753
<b>Deckungsbedarf</b>		<b>1.586.749</b>	<b>1.585.058</b>

### Berechnung der Gebühr

Bezeichnung	Seite	2023	2024
Deckungsbedarf		1.586.749 €	1.585.058 €
Leistungseinheiten	7	694.000 m <sup>3</sup>	694.000 m <sup>3</sup>
<b>Gebührensatz (ohne USt.)</b>		<b>2,28 €/m<sup>3</sup></b>	<b>2,28 €/m<sup>3</sup></b>

Bezeichnung	Seite	2023 - 2024
Deckungsbedarf		3.171.807 €
Leistungseinheiten	7	1.388.000 m <sup>3</sup>
<b>Gebührensatz (ohne USt.)</b>		<b>2,28 €/m<sup>3</sup></b>

## Laufende Aufwendungen und Erträge

### Laufende Aufwendungen

Bezeichnung	2023	2024
	€	€
Erwerb Wasserzähler	6.000	6.000
Materialeinkauf	6.000	6.000
Werkzeuge, Geräte	4.000	4.000
Wasserbezug BWV	510.500	525.200
Wasserbezug Strowa	34.000	36.600
Stromkosten	49.000	75.000
Wasseruntersuchungen	6.000	6.000
Leitungsnetz	195.000	185.000
übrige Anlagen	40.000	25.000
Sach-/ Dienstleistungen: externe Unterstützung	89.100	91.100
Wasserpfeffing	10.000	10.000
Beschäftigungsentgelte	1.800	1.800
Miete	6.900	6.900
Fahrzeugkosten	3.500	3.500
Mitgliedsbeiträge	1.300	1.300
Versicherungen	2.900	3.000
Sonstiger Geschäftsaufwand	24.500	26.000
Erstattung Bauhof, Verwaltung	180.000	185.400
Sonstige Steuern	300	300
Gewerbsteuer	24.300	21.600
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.195.100</b>	<b>1.219.700</b>
Gewinnzuschlag, bestehend aus:		
- Konzessionsabgabe	126.800	126.800
- Jahresgewinn lt. Erfolgsplan	134.400	119.500
- Körperschaftsteuer, Soli	29.000	25.700
- Verrechnung Eigenverbrauch	23.778	23.753
<b>Summen</b>	<b>1.509.078</b>	<b>1.515.453</b>

### Erträge

Bezeichnung	2023	2024
	€	€
Erträge aus Verkauf	2.000	2.000
Sonstige priv. Entgelte	500	500
Erstattungen Gemeinde	1.500	1.500
Erstattungen priv. Unternehmen	1.000	1.000
Erstattung Markgröningen	15.300	16.500
<b>Summen</b>	<b>20.300</b>	<b>21.500</b>

Die Ansätze für das Jahr 2023 wurden dem Wirtschaftsplan 2023 entnommen, die Ansätze für 2024 der Finanzplanung.

### Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Bezeichnung	AHK (Zugänge)	AfA- Satz	AfA 2021	RBW 31.12.2021	AfA 2022	RBW 31.12.2022	AfA 2023	RBW 31.12.2023	AfA 2024	RBW 31.12.2024
	€	%	€	€	€	€	€	€	€	€
Konzessionen u.ä. Rechte			0,00	1.188,00	0,00	1.188,00	0,00	1.188,00	0,00	1.188,00
Grundstücke Wasserwerk			0,00	68.997,01	0,00	68.997,01	0,00	68.997,01	0,00	68.997,01
Gebäude			247,89	2.726,76	247,89	2.478,87	247,89	2.230,98	247,89	1.983,09
Speicheranlagen			12.229,66	27.467,75	12.229,66	15.238,09	12.229,65	3.008,44	342,60	2.665,84
Wasserleitung			124.586,89	3.087.066,89	121.831,52	2.965.235,37	121.286,02	2.843.949,35	120.513,44	2.723.435,91
Hausanschlüsse			2.886,61	52.686,25	2.991,88	49.694,37	2.932,50	46.761,87	2.804,73	43.957,14
Messeinrichtungen			1.423,07	8.517,28	1.423,05	7.094,23	1.391,37	5.702,86	1.233,03	4.469,83
Fahrzeuge			5.328,35	3.552,24	3.552,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen			818,31	409,15	409,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Technische Anlagen			5.483,08	19.334,20	5.483,09	13.851,11	5.483,08	8.368,03	5.483,09	2.884,94
Betriebsvorrichtungen			2.804,68	12.850,10	2.999,28	9.850,82	2.999,29	6.851,53	2.909,30	3.942,23
Betriebs- und Geschäftsausstattungen			1.366,19	4.895,43	1.270,53	3.624,90	897,25	2.727,65	746,23	1.981,42
Baukostenzuschüsse ab 2003			-9.889,48	-301.812,27	-10.136,86	-292.551,00	-10.140,49	-282.410,51	-10.140,54	-272.269,97
Zuschüsse			-3.333,33	-6.666,67	-3.333,34	-3.333,33	-3.333,33	0,00	0,00	0,00
<b>Summen</b>			<b>143.951,92</b>	<b>2.981.212,12</b>	<b>138.968,09</b>	<b>2.841.368,44</b>	<b>133.993,23</b>	<b>2.707.375,21</b>	<b>124.139,77</b>	<b>2.583.235,44</b>
<b>Zugänge 2022</b>										
Tiefbaumaßnahmen	875,59	2,5%			10,94	864,65	21,89	842,76	21,89	820,87
<b>Zugang 2023</b>										
Bewegliches Vermögen	50.000,00	10,0%					2.500,00	47.500,00	5.000,00	42.500,00
Hochbaumaßnahmen	30.000,00	3,0%					450,00	29.550,00	900,00	28.650,00
Tiefbaumaßnahmen	120.000,00	2,5%					1.500,00	118.500,00	3.000,00	115.500,00
<b>Zugang 2024</b>										
Bewegliches Vermögen	15.000,00	10,0%							750,00	14.250,00
Hochbaumaßnahmen	60.000,00	3,0%							900,00	59.100,00
Tiefbaumaßnahmen	100.000,00	2,5%							1.250,00	98.750,00
<b>Gesamtsummen</b>	<b>375.875,59</b>		<b>143.951,92</b>	<b>2.981.212,12</b>	<b>138.979,03</b>	<b>2.842.233,09</b>	<b>138.465,12</b>	<b>2.903.767,97</b>	<b>135.961,66</b>	<b>2.942.806,31</b>

### Ermittlung der Auflösungen und Restauflösungsbeträge

Bezeichnung	Ertrags- zuschüsse (Zugänge)	AfA- Satz	Auflösung 2021	RAB 31.12.2021	Auflösung 2022	RAB 31.12.2022	Auflösung 2023	RAB 31.12.2023	Auflösung 2024	RAB 31.12.2024
	€	%	€	€	€	€	€	€	€	€
	Beiträge			471,87	17.022,89	477,51	16.931,92	481,53	16.450,39	481,53
<b>Summen</b>			<b>471,87</b>	<b>17.022,89</b>	<b>477,51</b>	<b>16.931,92</b>	<b>481,53</b>	<b>16.450,39</b>	<b>481,53</b>	<b>15.968,86</b>
<b>Zugang 2022</b>										
Beiträge	1.262,13	2,50%			15,78	1.246,35	31,55	1.214,80	31,55	1.183,25
<b>Zugang 2023</b>										
Beiträge	4.000,00	2,50%					50,00	3.950,00	100,00	3.850,00
Kostensätze	2.500,00	2,50%					31,25	2.468,75	62,50	2.406,25
<b>Zugang 2024</b>										
Beiträge	4.000,00	2,50%							50,00	3.950,00
Kostensätze	2.500,00	2,50%							31,25	2.468,75
<b>Gesamtsummen</b>	<b>14.262,13</b>		<b>471,87</b>	<b>17.022,89</b>	<b>493,29</b>	<b>18.178,27</b>	<b>594,33</b>	<b>24.083,94</b>	<b>756,83</b>	<b>29.827,11</b>

## Ermittlung der Zinsaufwendungen

Die Wasserversorgung unterliegt als Betrieb gewerblicher Art der Steuerpflicht. Steuerpflichtige Gewinne entstehen hauptsächlich, wenn bei der Festsetzung der Entgelte (Gebühren) neben den steuerlich abzugsfähigen Kreditzinsen auch eine gebührenrechtlich ansatzfähige, aber steuerrechtlich nicht abzugsfähige Verzinsung des Eigenkapitals berücksichtigt wird.

Wir empfehlen deshalb, bei einer Verzinsung des Eigenkapitals die steuerlichen Auswirkungen prüfen zu lassen.

Die Gemeinde Schwieberdingen hat in ihrer Wasserversorgungssatzung die Gewinnerzielungsabsicht nicht ausgeschlossen, sondern möchte die höchstmögliche Konzessionsabgabe und einen weiteren Ertrag für den Haushalt erwirtschaften.

Die Verzinsung des Eigenkapitals ist steuerrechtlich Bestandteil des geplanten Gewinns, wir haben deshalb hier nur die Fremdkapitalverzinsung dargestellt. Gebührenrechtlich gehört die Verzinsung des Eigenkapitals zu den Kosten.

### FK-Zinsen

#### Zinsaufwand 2023

Zinsaufwand	20.500,00
abzgl. Zinsen für Anlagen im Bau	0,00
abzgl. Zinserträge	-1.300,00

<b>Summe FK-Zinsen</b>	<b>19.200,00 €</b>
------------------------	--------------------

#### Zinsaufwand 2024

Zinsaufwand	16.300,00
abzgl. Zinsen für Anlagen im Bau	0,00
abzgl. Zinserträge	-1.300,00

<b>Summe FK-Zinsen</b>	<b>15.000,00 €</b>
------------------------	--------------------

## Ermittlung der Leistungseinheiten

### 2023

prognostizierte verkaufte Wassermenge	671.000 m <sup>3</sup>
zzgl. unentgeltliche Abgabe (Feuerlöschzwecke, öff. Zierbrunnen, Straßenreinigung etc.)	9.000 m <sup>3</sup>
zzgl. verbilligte Wasserabgabe Gemeinde *)	14.000 m <sup>3</sup>

<b>Zu erwartende Wassermenge:</b>	<b>694.000 m<sup>3</sup></b>
-----------------------------------	------------------------------

### 2024

prognostizierte verkaufte Wassermenge	671.000 m <sup>3</sup>
zzgl. unentgeltliche Abgabe (Feuerlöschzwecke, öff. Zierbrunnen, Straßenreinigung etc.)	9.000 m <sup>3</sup>
zzgl. verbilligte Wasserabgabe Gemeinde *)	14.000 m <sup>3</sup>

<b>Zu erwartende Wassermenge:</b>	<b>694.000 m<sup>3</sup></b>
-----------------------------------	------------------------------

\*) Erläuterung:

Das Wasserwerk liefert an die Gemeinde zu einem um 10% reduzierten Preis. Dieser Preisnachlass für den Eigenverbrauch der Gemeinde ist zulässig (§ 14 Eigenbetriebsverordnung-Doppik).

Preisnachlässe bis zu 10% auf die Tarifpreise gelten steuerrechtlich nicht als verdeckte Gewinnausschüttungen und sind auch preisrechtlich zulässig (§ 8 Abs. 3 Satz 2 KStG, R 36 KStR 2004, H 36 KStH 2008 i.V.m. BMF, Schreiben vom 9.2.1998, BStBl. 1998 I S. 209, Tz. 1.VIII, § 12 Abs. 2 A/KAE).

Die Regelung in § 14 KAG schließt es vor dem Hintergrund des Gleichheitssatzes nach Art. 3 Abs. 1 GG grundsätzlich aus, dass auf die gebührenpflichtigen Benutzer auch die anteiligen Kosten gebührenfreier Leistungen der öffentlichen Einrichtung abgewälzt werden. Die (allgemeinen) Gebührensätze, die sich im Fall einer Anwendung des § 13 EigBVO ergeben, lassen sich daher nur im Rahmen eines kalkulatorischen Gewinnzuschlags aufrechterhalten (Bleile/Hafner, Praxishandbuch kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg, Teil 1, Kapitel 12.02, Ziffer 1.3).